



JAHRES- BERICHT 2022

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 DAS WICHTIGSTE

UNSERE WERTE	S. 6
BERICHT DES STIFTUNGSRATS	S. 9
BERICHT DER GENERALDIREKTION	S. 13
BERICHT DER ANLAGEKOMMISSION	S. 17
NACHHALTIGKEITSBERICHT	S. 21
SCHLÜSSELZAHLEN	S. 26

TEIL 2 JAHRESRECHNUNG UND BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG	S. 30
ANHÄNGE	S. 36
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	S. 76



TEIL 1
DAS WICHTIGSTE

UNSERE WERTE

COPRÉ konzentriert sich auf ein nachhaltiges Wachstum, das es ihr ermöglicht, ihre Position auf dem Vorsorgemarkt weiterhin völlig unabhängig zu stärken.



UNABHÄNGIGKEIT

Wir stehen unter keinerlei externem Einfluss, sondern setzen uns voll und ganz für die uns angeschlossenen Unternehmungen und versicherten Personen ein.



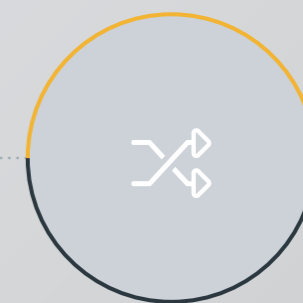
TRANSPARENZ

Wir informieren die uns angeschlossenen Unternehmungen und Versicherten transparent, verständlich und proaktiv.



SICHERHEIT

Für unsere Arbeit gelten zwei Vorgaben: Steigerung der Leistungen der Stiftung bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Risiken.



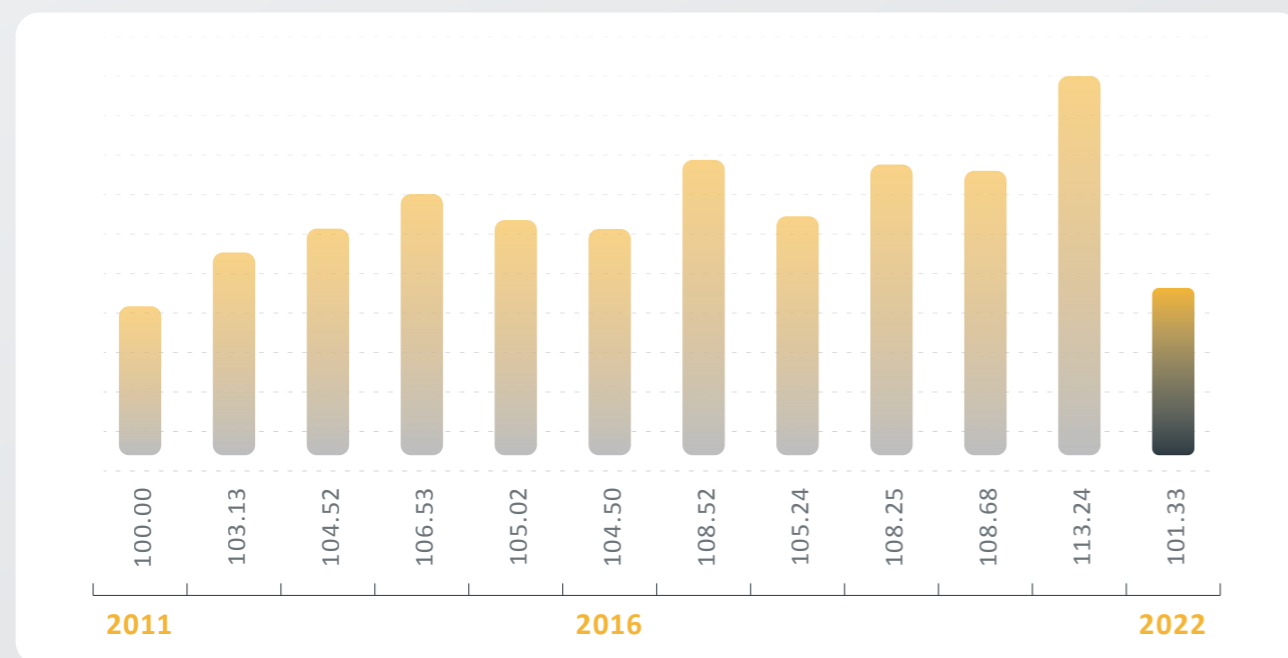
FLEXIBILITÄT

Wir sind in der Lage, Ihre Vorsorgepläne 1:1 zu replizieren – unsere Lösung ist Ihre Lösung.

WEITER DENKEN

DIE ZUKUNFT LENKEN

ENTWICKLUNG DES DECKUNGSGRADES



 **101.33%**
DECKUNGSGRAD
IM JAHR 2022

 **1.75%**
TECHNISCHER ZINSSATZ
IM JAHR 2022

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

In einem an den Aktienmärkten sehr schwierigen Jahr 2022 hat La Collective de prévoyance – COPRÉ ihre finanzielle Stabilität unter Beweis gestellt, indem sie in Überdeckung blieb. Trotz einer Performance auf ihren Anlagen von –7.39% beträgt der Deckungsgrad 101.33%, dies bei einem unveränderten technischen Zinssatz von 1.75%.

Unsere Stiftung baut ihre Position auf dem Markt der beruflichen Vorsorge signifikant aus. Ohne von ihren mittlerweile gut verankerten Werten – Unabhängigkeit – Transparenz – Sicherheit – Flexibilität – abzuweichen, verzeichnete sie ein Netto-Bilanzwachstum von +4.4%.

Auf globaler, europäischer und kürzlich auch auf schweizerischer Ebene folgen verschiedene Krisen aufeinander. Die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS hat die Finanzplätze erschüttert. Hinzu kommen die Herausforderungen, denen sich die Vorsorgeeinrichtungen durch die Reformen der AHV21 und der BVG21 stellen müssen. Auch in diesem Jahr muss die berufliche Vorsorge ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen und Veränderungen unter Beweis stellen. Diese bestimmen die Aufmerksamkeit des Stiftungsrates, dessen Priorität darin besteht, die finanzielle Beständigkeit der Stiftung zu gewährleisten und zu erhalten, und sie fordern ihn zu erhöhter Wachsamkeit bei der Verwaltung der Vermögenswerte auf.

Neben unseren Grundwerten achten wir besonders auf die Verstärkung der Nähe zu unseren angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger. Um das seit der Internalisierung anhaltende Wachstum zu begleiten und den Anforderungen ihres Umfelds gerecht zu werden, hat die Stiftung erheblich in ihre Infrastruktur investiert und gleichzeitig die Verwaltungskosten pro Versicherten weiter gesenkt.

Eines der Hauptziele des Stiftungsrates ist es, für qualitativ hochstehende Leistungen für unsere Versicherten bei gleichzeitiger Sicherstellung der finanziellen Stabilität der Stiftung zu sorgen. Aufgrund der im Jahr 2022 erzielten Performance auf unseren Anlagen von –7.39% hat er daher entschieden, auf den Altersguthaben unserer Versicherten per 31. Dezember 2022 einen Zins von 1% gutzuschreiben. Damit beträgt der durchschnittlich gutgeschriebene Zins in den letzten 10 Jahren 2.60%. Der durchschnittliche gesetzlich vorgeschriebene Mindestzinssatz in derselben Periode liegt bei 1.125%.

COPRÉ ist sich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst und setzt ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit fort, trotz der im letzten Jahr aufgetretenen energiepolitischen Herausforderungen, die die Umsetzung komplexer machen. Auch in diesem Jahr wird der Jahresrechnung ein Bericht über die nachhaltige Entwicklung integriert.

Der Stiftungsrat stellt in diesem Jahr wiederum fest, dass das nachhaltige und gesunde Wachstum von COPRÉ anhält. Das Abenteuer geht weiter und unsere Stiftung feiert nächstes Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich bei den angeschlossenen Unternehmen, den Versicherten, den Rentenbezüglern und sämtlichen Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Mitarbeitenden von COPRÉ für ihr tägliches Engagement zum Wohl der Stiftung.

Der Stiftungsrat



Claude Roch, Präsident
Genf, 25. April 2023



Kathlen Overeem, Vizepräsidentin

101.33%

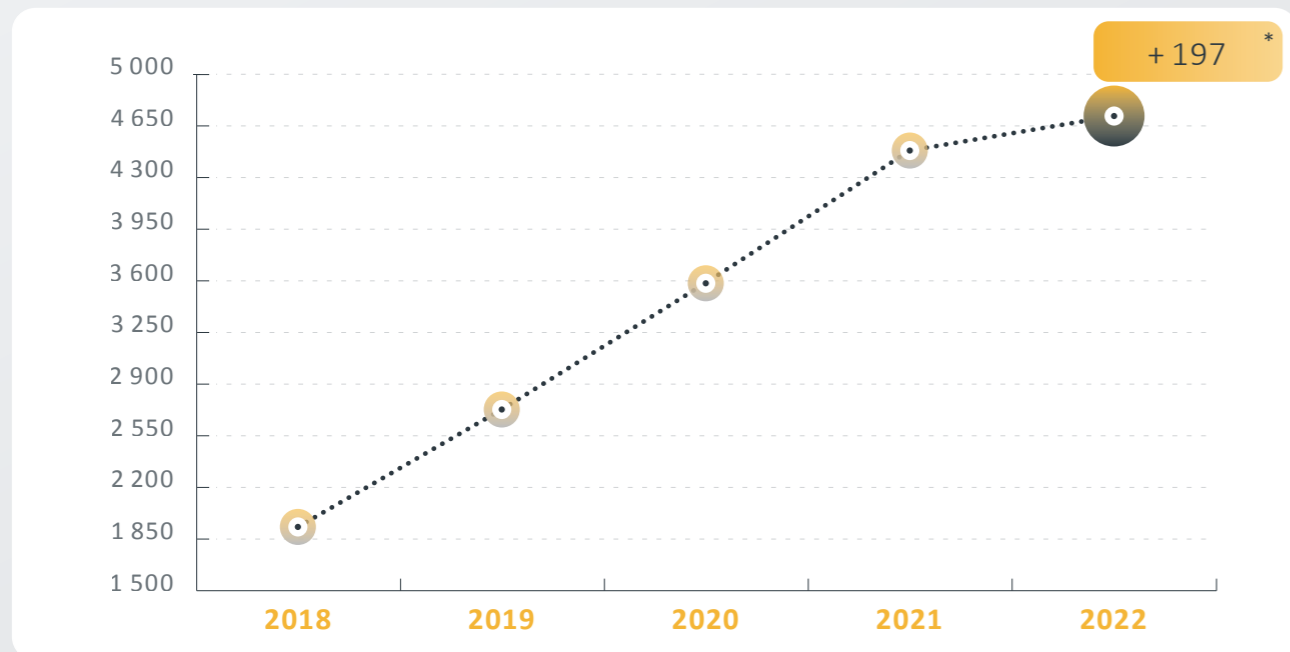


Der Deckungsgrad beträgt 101.33%, dies bei einem unveränderten technischen Zinssatz von 1.75%.

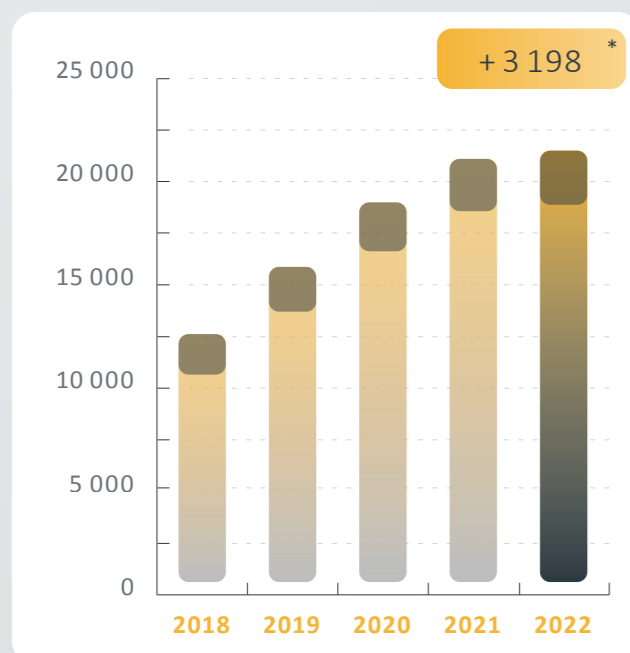
Wir achten besonders auf die Verstärkung der Nähe zu unseren angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüglern.

ENTWICKLUNG DER STIFTUNG

BILANZSUMME IN MIO. CHF



ANZAHL DER AKTIVEN VERSICHERTEN UND RENTNER



JAHRESBEITRAG(E) IN MIO. CHF



● Aktive Versicherte ● Rentner

* Entwicklung der Wachstumsrate 2021-2022

BERICHT DER GENERALDIREKTION

La Collective de prévoyance – COPRÉ setzte ihr qualitatives Wachstum im Jahr 2022 fort. 50 neue angeschlossene Unternehmen und rund 2'900 neue aktive Versicherte traten in unsere Stiftung ein.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4.4% auf CHF 4.680 Milliarden.

Das Jahr 2022 war geprägt von der weiteren Digitalisierung unserer Dienstleistungen und der Stärkung unserer Infrastruktur, während wir gleichzeitig an unserem Ziel festhielten, die durchschnittlichen Verwaltungskosten pro Versicherten zu senken. Diese liegen nun bei CHF 208 (2021 CHF 216).

Im Jahr 2022 feierte unsere Stiftung ihr fünfjähriges Jubiläum der Internalisierung ihrer Aktivitäten. Wir beschäftigen neu 35 Mitarbeitende in fünf verschiedenen Abteilungen (Vorsorge – Finanzen und Buchhaltung – Kaufmännische Abteilung – Anlagen – Stab) und sind in Genf, Lausanne und Zürich präsent. Wir setzen unsere Entwicklung über die Saane hinaus aktiv fort.

Unsere Kernaufgabe bleibt unverändert – die völlig unabhängige Verwaltung der Stiftung im Interesse unserer angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger. Wir verfolgen weiterhin den Anspruch, ihnen hervorragende Leistungen zu bieten, gleichzeitig eine angemessene und attraktive Performance zu erzielen, die es uns ermöglicht, die finanzielle Stabilität der Stiftung zu gewährleisten.

Unsere Organisationsstruktur wurde weiter professionalisiert, um die Qualität und Effizienz unserer Dienstleistungen für unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger sicherzustellen. Wir halten an unserem Bestreben fest, eine individuelle, kundenspezifische Betreuung zu anzubieten, was sich in der persönlichen Zuweisung jedes angeschlossenen Unternehmens an einen Sachbearbeiter niederschlägt.

Seit der Internalisierung per 1. Januar 2018 ist unsere Stiftung stark gewachsen. So erhöhte sich unsere Bilanzsumme um 158% von CHF 1.811 Milliarden auf CHF 4.680 Milliarden. Die Jahresbeiträge der angeschlossenen Unternehmen sind von CHF 89 Millionen auf CHF 304 Millionen gestiegen (Zunahme um 242%). Der Bestand der Versicherten und Rentenbezüger ist von 11 930 auf 24 303 (Zunahme um 103%) gestiegen. Diese Zunahme geht einher mit einer Begrenzung der durchschnittlichen Verwaltungskosten pro Versicherten, die von CHF 340 auf CHF 208 gesunken sind.

Das Verhältnis zwischen den Rentenbezügern und den aktiven Versicherten hat sich mit dem Wachstum zugunsten der aktiven Versicherten verbessert (11.6% des Versichertenbestandes unserer Stiftung sind Rentenbezüger). Die Altersstruktur unserer Stiftung ist mit einem Durchschnittsalter von 42.3 Jahren nach wie vor ausgezeichnet und im Marktvergleich hervorragend.

Unsere Stiftung zählt heute 1 157 angeschlossene Unternehmen, 21 465 aktive Versicherte sowie 2 838 Rentenbezüger. Unsere Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 beläuft sich auf CHF 4 679 571 984.

Wir behalten die Verwendung der versicherungstechnischen Tafeln BVG 2020 (periodisch) für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen sowie einen technischen Zinssatz von 1.75% bei. Dies obwohl sich die massgebenden Zinssätze erhöht haben, was für unser Bestreben nach finanzieller Stabilität für die Stiftung steht.

Dies sind sehr erfreuliche Ergebnisse für unsere Stiftung und wir setzen dieses solide und qualitative Wachstum auch im Jahr 2023 fort und sind damit langfristig ausgerichtet.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 werden unsere Aktivitäten weiter digitalisiert, bestimmte Arbeitsabläufe automatisiert und unsere Infrastruktur gestärkt. Unser Ziel ist es, den Erwartungen unserer angeschlossenen Unternehmen und Versicherten sowie den regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig die Effizienz unserer Abläufe zu steigern.

Die Generaldirektion bedankt sich herzlich bei den angeschlossenen Unternehmen, den Versicherten, den Rentenbezüglern und den Broker-Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Mitarbeitenden von COPRE für ihr tägliches Engagement zum Wohle der Stiftung.

Für die Generaldirektion



Pascal Kuchen, Generaldirektor
Genf, 25. April 2023

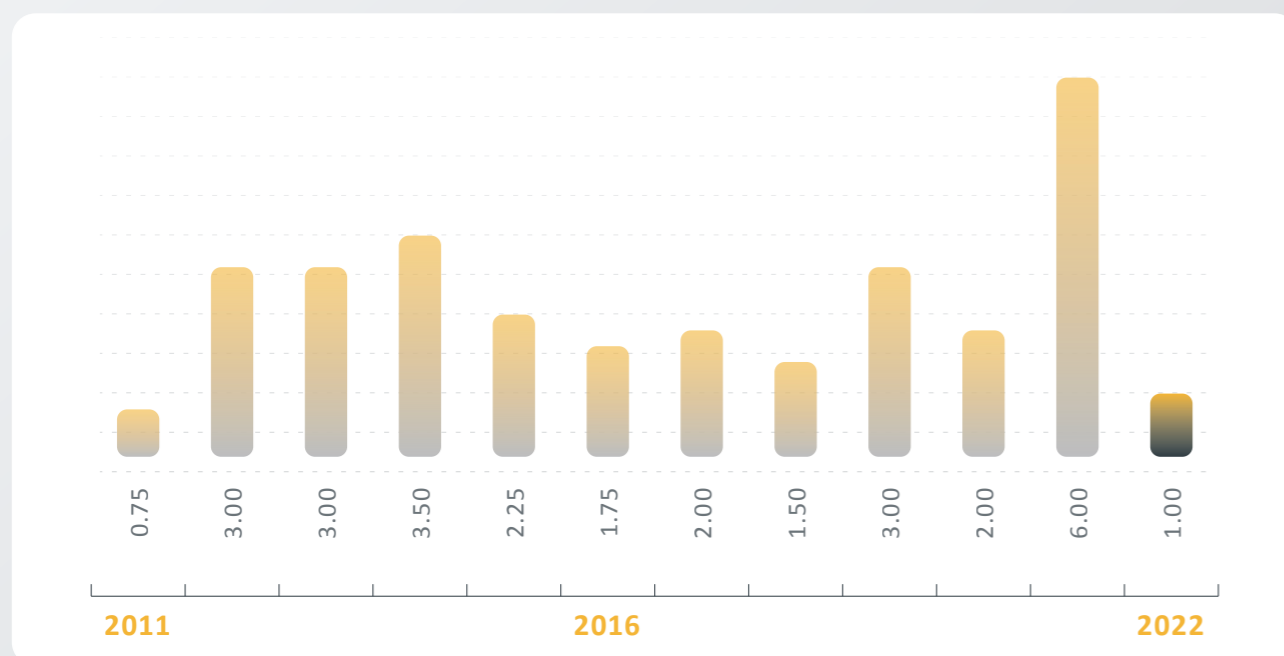


Stefanie Ajilian, Stellvertretende Generaldirektorin

VERZINSUNG VON ALTERSGUTHABEN



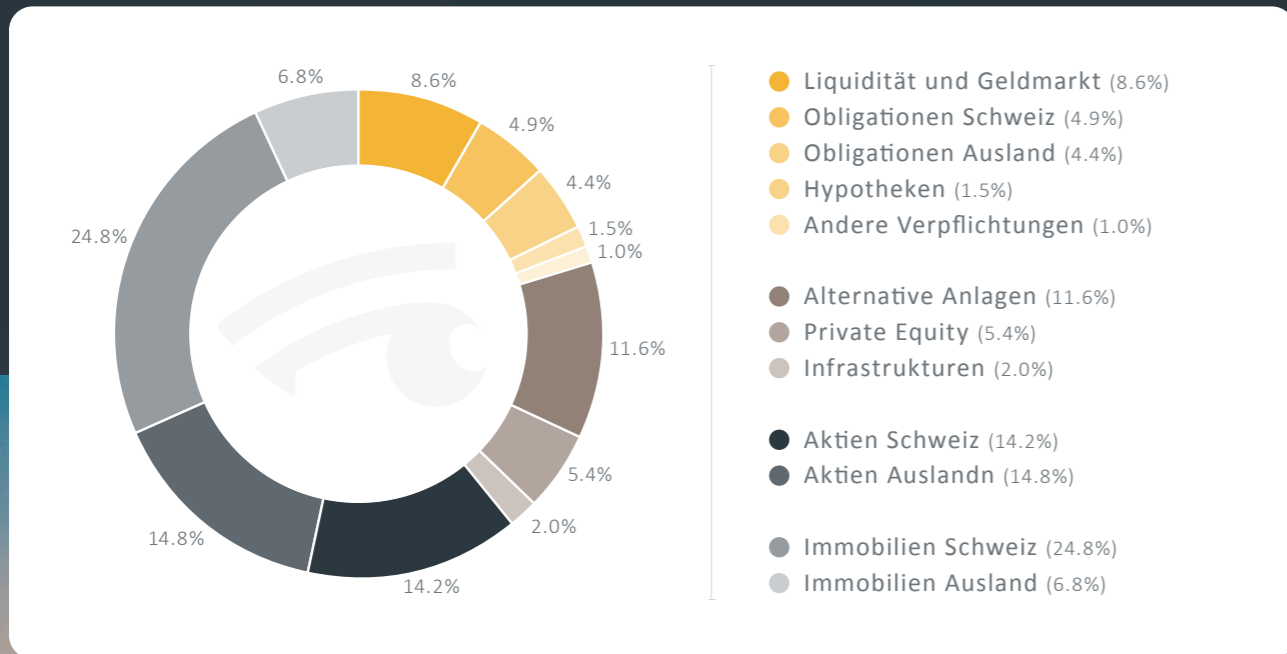
1%
AUSGESCHÜTTETE ZINSEN
IM JAHR 2022



Die Altersstruktur unserer Stiftung ist ausgezeichnet und im Marktvergleich hervorragend.

ANLAGESTRATEGIE

BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES



Das Jahr 2022 war durch ein aussergewöhnliches Zusammentreffen von geopolitischen und wirtschaftlichen Krisen gekennzeichnet. Ein derart ungünstiges Investitionsumfeld kommt nur selten vor und stellte für die Vorsorgeeinrichtungen eine grosse Herausforderung dar. Traditionelle Diversifikationsregeln blieben wirkungslos, und nur alternative und illiquide Anlagen boten Zuflucht.

Die russische Invasion in der Ukraine am 24. Februar 2022 löste einen schweren Schock aus und verursachte einen starken Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise. Dieses Ereignis hat den bereits Ende 2021 einsetzenden Post-Covid-Inflationstrend weiter verschärft.


Die Zentralbanken reagierten mit einer nie gesehenen Geschwindigkeit und Entschlossenheit, während die SNB ihre seit 2015 praktizierte Negativzinspolitik zügig beendete. Auch die langfristigen Zinssätze folgten ebenfalls diesem Trend und führten zu sehr hohen Verlusten an den globalen Anleihemärkten.

Auch an den Aktienmärkten kam es zu massiven Korrekturen, insbesondere bei Titeln im Technologiebereich und bei wachstumsstarken Unternehmen, die ein sehr hohes Bewertungsniveau erreicht hatten.

Der Schweizer Immobilienmarkt ist trotz steigender Hypothekarzinsen insgesamt relativ stabil geblieben. Eine gewisse Abschwächung war zum Jahresende bei einigen Standorten und Ausprägungen zu beobachten.

Die Anlageperformance unserer Stiftung betrug im Jahr 2022 -7.39% . Dieses zwangsläufig frustrierende Ergebnis vergleicht sich jedoch positiv mit den wichtigsten Referenzindizes, sei es der Credit Suisse Pensionskassenindex mit -10.14% oder dem UBS Pensionskassenindex über CHF 1 Milliarden mit einem Ergebnis von -9.16% .

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass nichttraditionelle und illiquide Anlagen eine herausragende Rolle spielten. Die erfolgreichsten Anlagen in unserem Portfolio im Jahr 2022 waren daher logischerweise Anlagen in den Bereichen Private Equity und Immobilien. Gold und andere Rohstoffe leisteten ebenfalls einen positiven Beitrag.

-7.39% 

Die Anlageperformance unserer Stiftung betrug im Jahr 2022 -7.39% .

TÄTIGKEITEN DES ANLAGEAUSSCHUSSES

Der Anlageausschuss traf sich im Jahr 2022 zu neun Sitzungen.

Die sehr schwierige Lage an den Finanzmärkten erforderte keine besondere Reaktion. Obwohl der Ausschuss die Situation sehr aufmerksam verfolgt hat, ist er nicht der Versuchung erlegen, in einen Aktivismus zu verfallen, und hat die bewährte Strategie unserer Anlagen fortgeführt.

Er hat insbesondere eine neue Anlage in ein Aktienzertifikat im Zusammenhang mit der Produktion und dem Recycling von für die Energiewende strategisch unerlässlichen Metallen genehmigt. Ausserdem beschloss der Ausschuss, die Position im Bereich Mikrofinanz aufgrund unzureichender Nettorenditen zu veräussern. Die Mittelzuweisung im Bereich Infrastrukturen wurde weiter erhöht. Nach einer umfassenden Marktanalyse wurden zwei neue Fonds ausgewählt.

Die physische Goldposition wurde im Herbst gestärkt.

Die im Jahr 2022 abgeschlossenen Immobilienkäufe umfassen eine frisch renovierte Wohnliegenschaft neben dem Bahnhof Vevey sowie ein Portfolio von 7 Liegenschaften in der Zürcher Innenstadt, die im Rahmen eines grösseren Renovationsprojektes umgebaut werden.

AUSBLICK 2023

Selbst wenn man die Energiepreise ausklammert, hat sich an den inflationären Grundtendenzen nichts geändert. Angesichts des Risikos eines weiteren Zinsanstiegs und des Risikos einer Rezession bleiben die Fallstricke zahlreich.

Der Zusammenbruch der Silicon Valley Bank in den USA löste im März eine Panik im Bankensektor aus. Die Credit Suisse, die bereits durch jahrelange Rückschläge geschwächt war, wurde von einer beispiellosen Vertrauenskrise erschüttert. Die erzwungene Übernahme durch die UBS hat zwar den akuten Brand gelöscht, jedoch die Stabilität des Finanzsektors auf eine harte Probe gestellt. Es ist mit weiteren Zwischenfällen zu rechnen, wenn die Zinsen in diesem Tempo weiter ansteigen.

Der Krieg in der Ukraine wird fortgesetzt und die Spannungen zwischen den USA und China um Taiwan verschärfen sich.

Angesichts dieser zahlreichen Unwägbarkeiten hat der Anlageausschuss entschieden, den Einsatz der aus den Neuanschlüssen resultierenden Liquidität bei den kotierten Anlagen zeitlich gestaffelt bis Mai vorzunehmen und die Obligationen gegenüber den Aktien zu priorisieren.

Der Anlageausschuss



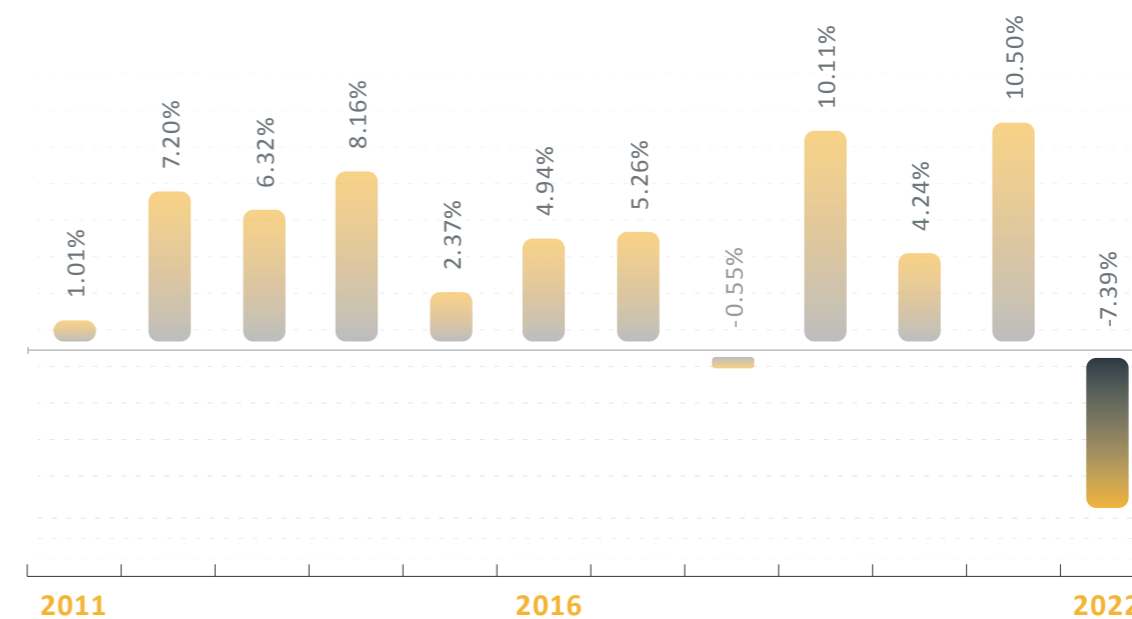
Jean-Bernard Georges, Präsident

Genf, 12. April 2022

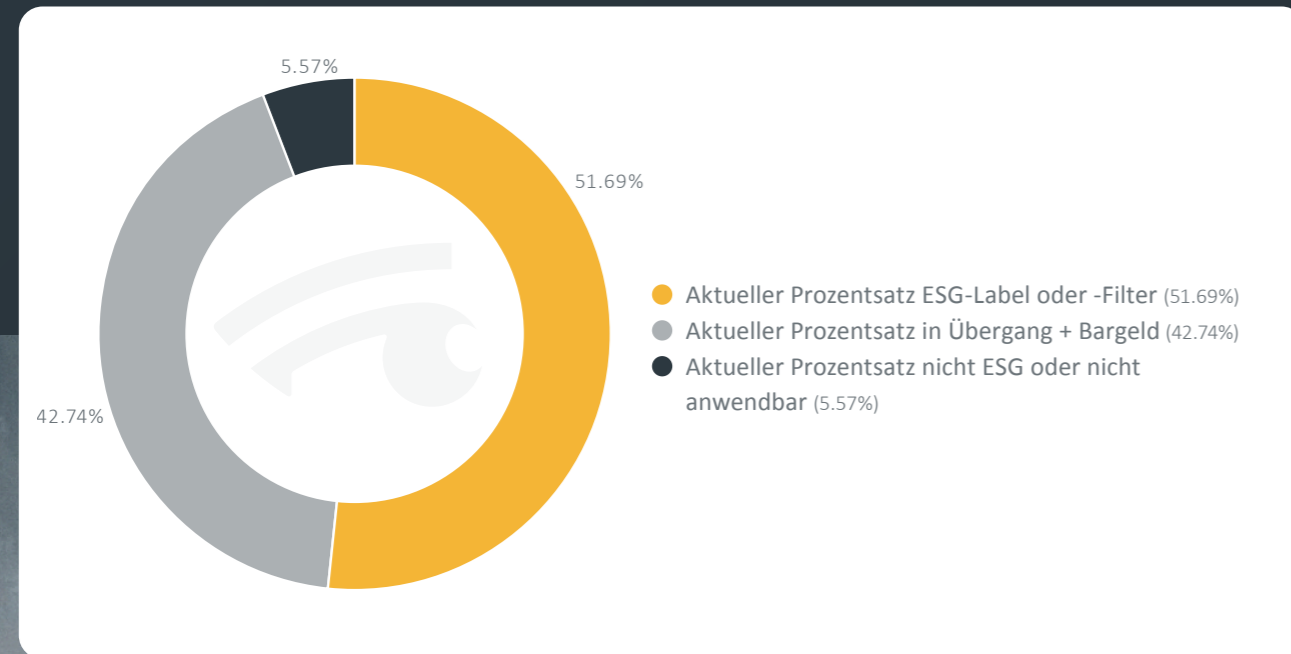
PERFORMANCE



-7.39%
PERFORMANCE



DARSTELLUNG DER GELDANLAGEN NACH ESG-KRITERIEN



BERICHT ÜBER DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Seit 2018 investiert die Stiftung hauptsächlich in nachhaltige Anlagen, wenn dies möglich ist und unter der Voraussetzung, dass dies nicht zu Lasten des Risiko-/Renditeprofils unserer Anlagen geht.

Unser pragmatischer und stufenweiser Ansatz räumt einfachen und konkreten Massnahmen den Vorrang vor kommunikativen Elementen wie grossen Chartas und anderen mehr oder weniger idealistischen Absichtserklärungen ein.

Seit 2021 fordern wir auch unsere wichtigsten externen Auftragnehmer auf, uns Anlagelösungen anzubieten, welche die ESG-Kriterien auf die eine oder andere Weise erfüllen, und diese in ihren Prozess der Verwaltung unserer Vermögenswerte zu integrieren, wenn sie ein Mandat innehaben.

Wir halten keine direkten Unternehmensanteile, weshalb wir die Ausschluss- oder Auswahlkriterien nicht selbst festlegen, sondern diese Verantwortung an die Verwalter der Fonds delegieren, in die wir investiert haben. Diese haben sich an die von uns festgehaltenen Grundsätze diesbezüglich zu halten.

Dank der bereits eingeleiteten Massnahmen liegt die Quote der Anlagen, die ESG-Kriterien berücksichtigen oder ESG-Kriterien in ihre Wertschriftenauswahl einbeziehen, bei 51.7%. Andererseits befinden sich 42.7% unseres Portfolios (inkl. flüssige Mittel) in einer Umstellungsphase. Nur 5.6% unserer Anlagen können als «nicht nachhaltig» eingestuft werden (10% im Jahr 2021).

51.7%



Die Quote der Anlagen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, liegt bei 51.7%.

IMMOBILIENANLAGEN

Wir setzen unsere Strategie der schrittweisen Sanierung des Gebäudebestands fort, um die CO₂-Reduktionsziele des Bundes für 2030 und 2050 zu erreichen.

Die erste Phase, die sich bis 2025 erstreckt, wurde bereits festgelegt und validiert, und wichtige Arbeiten sind bereits im Gange. Diese Arbeiten tragen auch zur Verbesserung der Qualität und zur Aufrechterhaltung der Attraktivität der Objekte sowie zur Reduktion der Nebenkosten und der Leerstände bei und können teilweise mit der Erstellung neuer Mietflächen verbunden werden. Insgesamt werden diese Arbeiten einen positiven Ertrag abwerfen, der von Objekt zu Objekt sehr unterschiedlich ausfallen wird, dies umso mehr, als die Baukosten seit der Rückkehr der hohen Inflation stark gestiegen sind.

Im Folgenden einige Beispiele konkreter Massnahmen, die im Jahr 2022 umgesetzt wurden:

- Lisières, Gland: Unterzeichnung eines Vertrags über Elektromobilität und Gründung eines Bewohnervereins zur Förderung der Lebensqualität im Quartier
- Levratte, Nyon: Entfernung der Ölheizung und Anschlussarbeiten an die neue Fernwärme Thermo-résÖ
- Gaspard Valette, Genf: Beginn der energetischen Sanierungsarbeiten
- Bussigny 8, Lausanne: Beginn der energetischen Sanierungsarbeiten
- Palettes 23, Lancy: Studie für den Anschluss an die neue Fernwärme
- Cavour 17, Genf: Projekt zur Installation von Photovoltaik-Modulen
- Müllerstrasse 7, Zürich: Optimierung der Heizungseinstellungen.

KAPITALANLAGEN

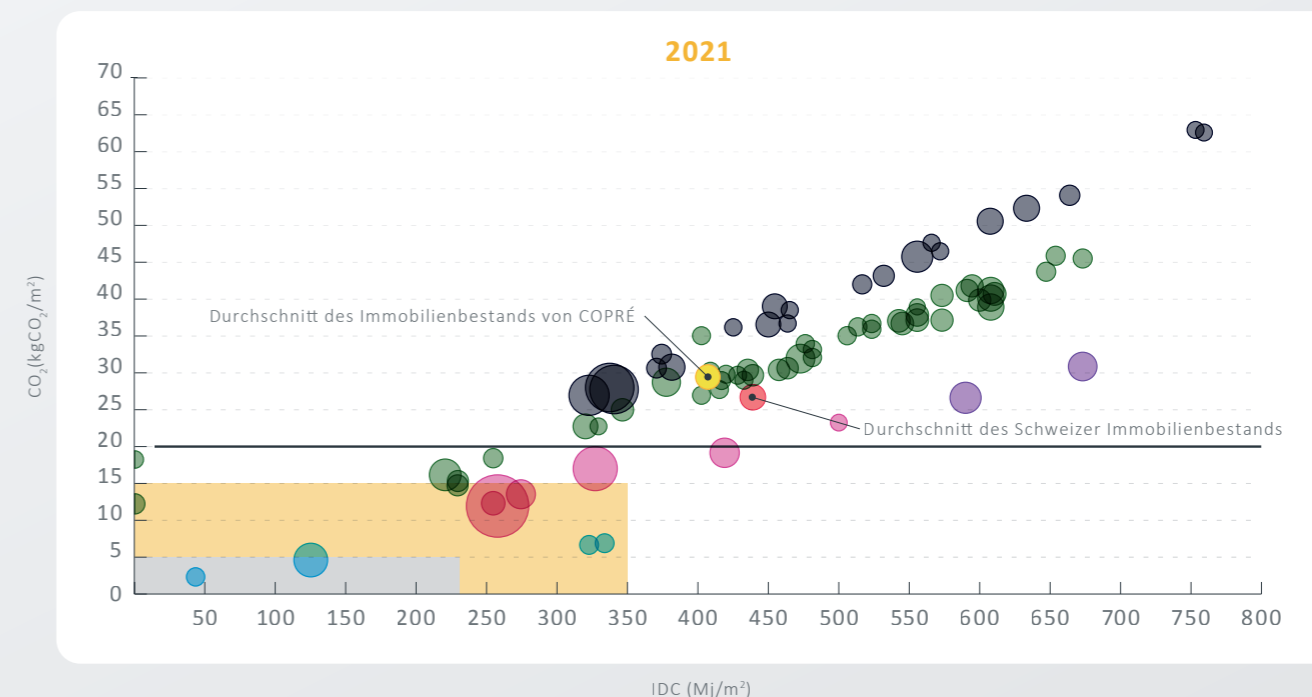
Im Jahr 2021 wurden bereits sehr grosse Anstrengungen unternommen, insbesondere bei den passiven Indexfonds, die einen wichtigen Teil unserer beweglichen Anlagen ausmachen.

Die wichtigsten Neuerungen im Jahr 2022:

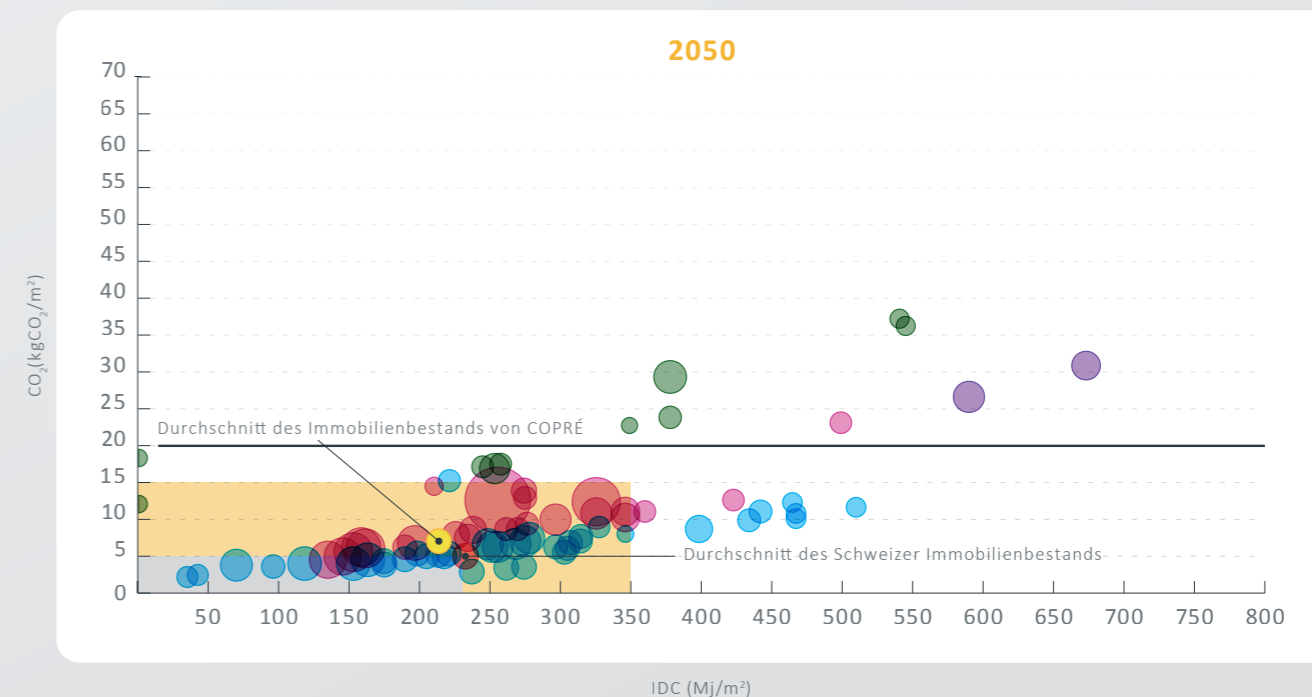
- Überführung des passiven Indexfonds UBS Obligationen Welt in eine neue ESG-Tranche
- Weitere Bereitstellung von flüssigen Mitteln im Rahmen des Infrastruktur-Schuldenmandats, wobei viele Projekte eine direkte positive Wirkung haben.
- Anlage in ein verwaltetes Zertifikat, das auf Wunsch der Stiftung massgeschneidert erstellt wurde und in Aktien im Zusammenhang mit der Produktion und dem Recycling der wichtigsten für die Energiewende unerlässlichen Metalle investiert, unter Ausschluss von chinesischen Unternehmen.

Das Hauptaugenmerk liegt in Zukunft auf den Vermögenswerten im Übergang, 42.7% des Gesamtvermögens, von denen der grösste Teil aus dem Schweizer Immobilienbestand hervorgeht.

ENERGIEBILANZ VON COPRÉ



ZIELE FÜR 2050



Bildbeschriftung:

- Ziele 2030
- Ziele 2050
- 20kgCO₂/m²
- *Grüne Punkte: Immobilien im Immobilienbestand von COPRÉ
- Heizöl
- Gas
- Wärmepumpe
- Städtisches Fernwärmenetz
- Private Fernwärme
- Holz, Holzpellet
- Elektrizität
- Nicht angegeben

DIE STIFTUNG

Wir möchten unterstreichen, dass wir in einem grösseren Rahmen weiterhin unser Bestreben verfolgen, den Versicherten unserer Stiftung hervorragende Konditionen zu bieten und eine marktgerechte und attraktive Rendite zu erzielen.

Zudem möchten wir unsere Versicherten, unsere Rentenbezüger, unsere angeschlossenen Unternehmen und unsere Partner laufend und transparent informieren, indem wir auf unserer Website weiterhin regelmässig (11 Ausgaben pro Jahr) eine Mitteilung «Zusammen auf dem Laufenden» veröffentlichen.

Als Arbeitgeber achten wir auch darauf, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein vertrauenswürdiger Partner zu sein. Wir suchen den Dialog und den Austausch. Wir sorgen auch für angenehme Geschäftsräume. Anfangs 2023 haben wir insbesondere unsere Cafeteria neu gestaltet, um all unseren Teams einen Ort zum Beisammensein zu bieten.

Im Rahmen unseres Personalreglements setzen wir auf Home-Office, Weiterbildung und moderne Anstellungsbedingungen.

Zudem motivieren wir unsere Mitarbeitenden, den öffentlichen Verkehr zu bevorzugen, indem wir die Kosten der General- bzw. Halbtaxabonnemente der SBB übernehmen.

Die festgelegte Strategie werden wir auch im Jahr 2023 aktiv und konsequent weiterführen.

Die Stiftungsrat



Claude Roch, Präsident des Stiftungsrats
Genf, 25. April 2023

Die Generaldirektion



Pascal Kuchen, Generaldirektor

Wir verfolgen weiterhin
unser Bestreben, den
Versicherten unserer Stiftung
hervorragende Konditionen
zu bieten.

SCHLÜSSELZAHLEN



Bilanzsumme

4 680 Mio.



Aktive Mitglieder

21 465



Durchschnittliche Performance über 10 Jahre

4.26%



Technischer Zinssatz

1.75%



Rentenempfängerinnen und -empfänger

2 838



Verzinsung im Jahr 2022

1.0%



Performance

-7.39%



Gebildete Schwankungsreserve

10.1%



Portfoliorisiko (Volatilität)

4.26%



Gebühren für die Vermögensverwaltung

1.11%



10-jähriger Durchschnitt des Zinssatzes für die Verzinsung

2.60%



Angeschlossene Arbeitgeber

1 157



Grad der Deckung

101.33%



Verwaltungskosten pro Versicherten

208



Transparenzrate

97.8%



TEIL 2
JAHRESRECHNUNG
UND BERICHT
DER REVISIONSSTELLE

JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS PER 31. DEZEMBER 2022

BILANZ

AKTIVEN	NOTE	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
VERMÖGENSANLAGEN		4 667 594 339	4 475 549 229
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	401 878 546	344 607 508
Devisengeschäfte	6.4	421 879	5 952 874
Obligationen	6.4	438 619 936	511 361 533
Hypothekarkredite	6.4	68 555 261	75 202 481
Aktien	6.4	1 360 496 374	1 462 358 740
Alternative Anlagen	6.4	793 332 924	720 383 605
Infrastrukturanlagen	6.4	95 523 211	53 895 206
Immobilien	6.4	1 477 263 015	1 278 306 950
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	6.15	31 503 194	23 480 332
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7.2	11 977 645	7 778 971
TOTAL AKTIVEN		4 679 571 984	4 483 328 200
PASSIVEN			
VERBINDLICHKEITEN		151 610 689	109 919 469
Freizügigkeitsleistungen und Renten		141 404 885	88 611 011
Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber	6.15	1 090 003	1 619 209
Hypothekarschulden	7.4	–	10 000 000
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit gegen Leibrenten erworbenen Immobilien		9 114 811	9 683 980
Banken/Versicherungen		990	5 268
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7.3	23 433 601	56 638 303
ARBEITGEBERBEITRAGSRERBE OHNE VERWENDUNGSVERZICHT	6.15	15 107 509	17 033 449
NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	7.5	368 000	414 000
VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		4 430 083 317	3 796 640 592
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	3 252 180 734	2 686 170 004
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	5.5	1 056 399 102	953 836 745
Technische Rückstellungen	5.6	121 503 481	156 633 843
WERTSCHWANKUNGSRESERVE	6.3	58 968 868	470 783 433
STIFTUNGSKAPITAL / FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG		–	31 898 954
Stand zu Beginn der Periode		31 898 954	–
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (–)		–31 898 954	31 898 954
TOTAL PASSIVEN		4 679 571 984	4 483 328 200

BETRIEBSRECHNUNG

	NOTE	2022 CHF	2021 CHF
ORDENTLICHE UND ANDERE BEITRÄGE UND EINLAGEN		350 076 869	286 019 151
Arbeitnehmerbeiträge	7.1	117 079 815	93 036 614
Arbeitgeberbeiträge	7.1	186 783 338	145 947 947
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve zur Finanzierung der Beiträge	6.15	-4 407 554	-1 830 585
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		48 987 838	46 668 917
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.15	1 610 217	2 100 031
Zuschüsse seitens des Sicherheitsfonds		23 216	96 227
EINTRITTSLEISTUNGEN		739 903 469	557 791 078
Freizügigkeitseinlagen		700 709 134	518 768 661
Zuweisungen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
an Deckungskapital und technische Rückstellungen		20 207 328	18 991 957
an die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.6	11 635 635	10 905 412
an die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.15	871 397	2 221 333
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		6 479 975	6 903 714
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		1 089 980 338	843 810 229
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		- 119 264 326	- 112 287 652
Altersrenten		-57 169 890	-51 741 708
Hinterlassenenrenten für überlebende Ehegatten		-7 084 299	-6 695 904
Invalidenrenten		-7 516 490	-6 250 522
Beitragsbefreiung		-4 808 586	-3 890 968
Kapitalleistungen bei Altersrücktritt		-38 177 478	-36 359 258
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		-4 507 583	-7 349 292
AUSTRITTSLEISTUNGEN		- 402 134 350	- 260 524 570
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-378 948 975	-241 625 989
Überweisung zusätzlicher Mittel bei kollektivem Austritt		-2 129 699	-2 332 154
Vorbezüge WEF / Scheidung		-21 055 676	-16 566 427
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		- 521 398 676	- 372 812 222

	NOTE	2022 CHF	2021 CHF
AUFLÖSUNG (+) / BILDUNG (-) VON VORSORGEKAPITAL, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN, FREIEN MITTELN DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN, BEITRAGSRRESERVEN		- 631 516 784	- 622 971 786
Bildung von Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-535 848 552	-400 110 731
Bildung von Vorsorgekapital Rentenbezüger	5.5	-102 562 357	-68 363 208
Auflösung / Bildung von technischen Rückstellungen	5.6	35 130 362	-17 282 190
Verzinsung Sparkapital aktive Versicherte	5.3	-30 162 178	-134 724 879
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	6.15	1 925 940	-2 490 779
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		12 399 248	9 308 034
Versicherungsleistungen		12 399 248	9 308 034
VERSICHERUNGSaufWAND		- 15 353 681	- 13 198 747
Versicherungsprämien:		-12 994 278	-11 110 500
davon Risikoprämie		-12 080 302	-10 110 555
davon Prämie für Verwaltungskosten		-913 977	-999 945
Einmaleinlagen in Versicherungen		-1 046 853	-1 026 693
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-1 312 549	-1 061 554
NETTOERGEBNIS VERSICHERUNGSTÄTIGKEIT		- 65 889 555	- 155 864 493

		2022	2021
	NOTE	CHF	CHF
NETTOERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE		- 367 416 447	392 156 959
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.10	-2 630 169	-1 794 811
Ergebnis Devisengeschäfte	6.10	2 751 537	2 662 648
Ergebnis Obligationen	6.10	-69 983 924	-12 253 125
Ergebnis Hypothekarkredite	6.10	-6 345 578	284 131
Ergebnis Aktien	6.10	-296 948 043	283 531 820
Ergebnis alternative Anlagen	6.10	47 963 880	115 478 654
Ergebnis Infrastrukturanlagen	6.10	-5 270 562	3 255 589
Ergebnis Immobilien	6.10	13 778 058	36 563 500
Aufwand Vermögensverwaltung	6.13	-50 794 347	-36 315 282
Retrozessionen	6.9	923 930	1 583 864
Zinsen auf Austrittsleistungen	6.10	-861 230	-840 028
AUFLÖSUNG NICHT-TECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN	7.5	46 000	46 000
SONSTIGER ERTRAG		626 825	1 205 199
SONSTIGER AUFWAND		- 72 235	- 160 449
VERWALTUNGSaufwand	7.6	- 5 057 159	- 4 552 235
Verwaltung allgemein		-4 858 402	-4 387 817
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-165 457	-138 167
Aufsichtsbehörde		-33 300	-26 251
VERTRIEBSaufwand	7.7	- 5 950 950	- 5 716 826
Vertrieb		-1 012 781	-824 443
Marketing und Werbung		-211 892	-224 076
Maklergebühren		-4 726 277	-4 668 307
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) / AUFWANDSÜBERSCHUSS (-) VOR BILDUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE		- 443 713 519	227 114 156
BILDUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE	6.3	411 814 565	- 195 215 202
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) / AUFWANDSÜBERSCHUSS (-)		- 31 898 954	31 898 954

1

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

La Collective de Prévoyance – Copré (nachstehend die «Stiftung»), vormals «Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle», wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet.

Ihr Sitz ist in Genf. Es handelt sich um eine teilautonome Sammelstiftung, welche den Artikeln 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller angeschlossenen Arbeitgeber vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und diesen Personen die gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 URKUNDEN UND REGLEMENTE

Stiftungsurkunde	In Kraft getreten am 30.06.2020
Vorsorgereglement	In Kraft getreten am 01.01.2022
Organisationsreglement	In Kraft getreten am 01.01.2021
Anlagereglement	In Kraft getreten am 01.12.2022
Internes Reglement der angeschlossenen Unternehmen	In Kraft getreten am 05.12.2017
Reglement zur Entwicklung der versicherungstechnischen Passiven	In Kraft getreten am 31.12.2020
Reglement zur Teilliquidation	Gültig für Teilliquidationen ab dem 01.07.2020

1.4 OBERSTES ORGAN, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

VORNAME UND NACHNAME	FUNKTION	AMTSZEIT	VERTRETUNG
Claude Roch	Mitglied, Präsident	2022-2026	Versicherte
Kathlen Overeem	Mitglied, Vizepräsidentin	2019-2023	Versicherte
Mario Izzo	Mitglied	2019-2023	Versicherte
Daniel Hofstetter	Mitglied	2022-2026	Arbeitgeber
Marcel Burger	Mitglied	2020-2024	Arbeitgeber
Leila Hawa	Mitglied	2021-2025	Arbeitgeber

Die Generaldirektion der Stiftung besteht aus Pascal Kuchen, Generaldirektor, und Stefanie Ajilian, stellvertretende Generaldirektorin.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Generaldirektor, der stellvertretenden Generaldirektorin, dem Chief Investment Officer (Jean-Bernard Georges) und dem Direktor Vertrieb (Loïc Perroud).

Alle Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung haben eine Kollektivunterschrift zu zweien.

1.5 EXPERTEN, REVISIONSSTELLE, BERATER, AUFSICHTSBEHÖRDE

Experte für berufliche Vorsorge:	Stéphane Riesen, verantwortlicher Experte Pittet Associés SA, Lausanne, Vertragspartner
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers SA, Genf
Aufsichtsbehörde:	ASFIP Genf, Registernummer GE-1118

1.6 ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

	2022	2021
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	1 105	1 057
Eintritte	163	184
Austritte	-111	-136
ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER PER 31.12.	1 157	1 105

2

AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER

2.1 AKTIVE VERSICHERTE

	2022	2021
Aktive Versicherte per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	18 572	16 633
Eintritte	8 988	6 270
Altersrücktritte, Todesfälle, Invalidität	-322	-276
Austritte	-5 773	-4 055
AKTIVE MITGLIEDER PER 31.12.	21 465	18 572

2.2 RENTENBEZÜGER

	2022	2021
Rentenbezüger per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	2 533	2 370
Eintritte und Übernahmen von Rentenbezügerbeständen	465	329
Austritte, Todesfälle und Ende der Anspruchsberechtigungen	-160	-166
RENTENBEZÜGER PER 31.12.	2 838	2 533

	31.12.2022	31.12.2021
GLIEDERUNG NACH ART DER RENTEN		
Altersrenten	1 968	1 747
Pensionierten-Kinderrenten	46	52
Invalidenrenten	346	301
Invaliden-Kinderrenten	114	86
Hinterlassenenrenten für überlebende Ehegatten	322	308
Waisenrenten	42	39
RENTENBEZÜGER PER 31.12.*	2 838	2 533

* davon 483 Rentenbezüger, deren Rente per 31.12.2022 rückversichert ist (31.12.2021: 296)

3

UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE

La Collective de Prévoyance COPRÉ ist eine teilautonome kollektive Vorsorgestiftung mit mehreren Vorsorgewerken. Sie betreibt Vorsorge nach dem Beitragsprimat. Die Stiftung hat ein Vorsorgereglement erlassen, in welchem ihre Leistungen im Detail dargestellt sind. Dieses Vorsorgereglement gilt für alle angeschlossenen Unternehmen. Der Vorsorgeplan definiert die versicherten Leistungen für jedes angeschlossene Unternehmen. Der Vorsorgeplan wird individuell für jeden Anschluss festgelegt.

3.2 FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Das Vorsorgereglement ist massgebend für die Finanzierung. Die Zusammensetzung und die Höhe der Beiträge unterscheiden sich von Unternehmen zu Unternehmen; sie sind in den jeweiligen Vorsorgeplänen festgelegt.

3.3 WEITERE INFORMATIONEN ZUR VORSORGETÄTIGKEIT

An seiner Sitzung vom 16. Januar 2023 beschloss der Stiftungsrat, auf eine Anpassung der laufenden Renten per 1. Januar 2023 an die Teuerung zu verzichten.

4

BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGS- GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 BESTÄTIGUNG ÜBER RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemäss der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 26 erstellt und vorgelegt.

4.2 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

Vermögensanlagen	Die Wertpapiere wurden zum Kurswert am Bilanzdatum oder zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) bewertet. Mit der Anwendung dieses Rechnungslegungsgrundsatzes (Kurswert) wurden die Wertgewinne/-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie getrennt von möglichen Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres auszuweisen, die Mittelflüsse auslösen.
Fremdwährungen	Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 0.93, EUR 0.99 und GBP 1.11. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.
Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz	Diese Anlagen werden nach ihrem Ertragswert bewertet, welcher auf der Kapitalisierung der langfristig realisierbaren Mietwerte, d. h. des Mietwerts per Abschlussdatum, beruht. Der Diskontsatz für die einzelnen Objekte wird anhand von Faktoren festgelegt, die durch zugelassene Immobiliengutachter und -experten anerkannt sind, nämlich Lage, Unterhaltszustand und Leerstand. Der Immobilienbestand ist in vier Hauptregionen unterteilt: «Region Genfersee», «übrige französischsprachige Schweiz», «Deutschschweiz» und «Prime» (für Immobilien, die in den Städten Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne gehalten werden). Unser Bewertungsansatz für Immobilien ist in Anhang 5 unseres Anlagereglements dargestellt. Die Diskontsätze liegen zwischen 3.7% und 9.3% (Stand 31.12.2022).
Direkte Immobilienanlagen im Ausland	Direkt gehaltene Immobilien im Ausland werden zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	Der in der Bilanz ausgewiesene Wert entspricht den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Barwerts der Leibrente und des Wohnrechts, höchstens jedoch dem Marktwert eines vergleichbaren Objekts.
Sonstige Aktiven	Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgt zum Nennwert.
Sonstige Passiven	Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgt zum Nennwert.
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Hierbei handelt es sich um EDV-Hardware, Büromobiliar und EDV-Lizenzen, die zu ihrem Barwert erfasst und dann linear jeweils über 3, 5 und 10 Jahre abgeschrieben werden. Diese Vermögenswerte werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung zusammengefasst.

4.3 ÄNDERUNG VON GRUNDSÄTZEN BEI BEWERTUNG, BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Zu Darstellungszwecken wurden einige Umklassierungen der Zahlen für 2021 vorgenommen.

5

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER RISIKODECKUNG, RÜCKVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2022 war die Stiftung über einen umfassenden Rückversicherungsvertrag gegen die Risiken Todesfall und Invalidität bei elipsLife AG für eine Dauer von 3 Jahren vollständig rückversichert, und dies seit dem 1. Januar 2020. Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

5.2 ERLÄUTERUNGEN VON AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Die Stiftung verfügt über Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei den nachstehenden 4 Versicherungsunternehmen:

	2022	2021
	CHF	CHF
elipsLife	37 435 301	13 362 189
Zurich Insurance*	47 883 508	31 771 358
Bâloise Assurances*	13 690 350	14 789 553
SwissLife*	189 386	184 119
TOTAL DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN	99 198 545	60 107 219

* aus alten Versicherungsverträgen

5.3 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR AKTIVE VERSICHERTE IM BEITRAGSPRIMAT

	2022	2021
	CHF	CHF
Übertrag per 01.01. Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 686 170 004	2 151 334 394
Rückwirkende Korrekturen	-730 653	148 857
Spargutschriften	267 654 767	209 092 110
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	48 987 838	46 668 917
Freizügigkeitseinlagen	732 730 171	525 052 618
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	6 479 975	6 903 714
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-366 805 339	-247 973 670
Vorbezüge WEF / Scheidung	-21 045 676	-16 566 427
Übertrag in die Vorsorgekapitalien Invalide	-4 892 496	-1 912 246
Auflösung aufgrund von Altersrücktritten und Todesfällen	-126 614 603	-121 007 957
Verzinsung Sparkapital der aktiven Versicherten	30 162 178	134 724 879
Auflösung (-) Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	84 567	-295 186
VORSORGEKAPITAL AKTIVE VERSICHERTE PER 31.12.	3 252 180 734	2 686 170 004

Den am 31. Dezember 2022 aktiven- und erwerbsunfähigen Versicherten sowie den per diesem Datum ausgetretenen Versicherten wurde auf den reglementarischen Guthaben ein Zinssatz von 1% gutgeschrieben (2021: 6%). Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien entspricht voll und ganz den Bestimmungen von Art. 46 BVV2.

Für die 2022 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der durch den Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzins auf das gesamte Altersguthaben ausgerichtet.

5.4 SUMME DER ALTERSGUTHABEN NACH BVG

	2022	2021
	CHF	CHF
ALTERSGUTHABEN NACH BVG (SCHATTENRECHNUNG)	1 158 656 140	981 376 034
Durch den Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1%	1%

5.5 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR DIE RENTENBEZÜGER

	2022	2021
	CHF	CHF
ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS INVALIDE		
Saldo per 01.01.	44 620 790	38 513 941
Rückwirkende Korrekturen	1 931 843	180 438
Übertrag in die Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	4 892 496	1 912 246
Spargutschriften	2 833 748	2 309 026
Freizügigkeitseinlagen	8 552 893	3 683 092
Vorbezüge WEF / Scheidung	-10 000	-
Auflösung Vorsorgekapitalien	-6 834 685	-4 474 181
Verzinsung des Vorsorgekapitals	860 315	2 501 863
Auflösung (-) / Bildung (+) der Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	5 191	-5 634
VORSORGEKAPITAL INVALIDE PER 31.12.	56 852 591	44 620 790
DECKUNGSKAPITAL ALTERSRENTENBEZÜGER		
Saldo per 01.01.	810 102 966	739 823 043
Übertrag in die Vorsorgekapitalien aktive Versicherte/Invaliden	85 837 591	81 237 480
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	18 987 625	7 083 632
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-24 336 603	-18 041 190
DECKUNGSKAPITAL ALTERSRENTENBEZÜGER/-INNEN PER 31.12.	890 591 580	810 102 966

	2022	2021
	CHF	CHF
DECKUNGSKAPITAL (DK) FÜR AHV-ÜBERBRÜCKUNGSRENTEN		
Saldo per 01.01.	728 023	745 539
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	-	16 211
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-137 424	-33 727
DECKUNGSKAPITAL FÜR AHV-ÜBERBRÜCKUNGSRENTEN PER 31.12.	590 599	728 023
DECKUNGSKAPITAL (DK) INVALIDE		
Saldo per 01.01.	32 494 891	36 536 641
Deckungskapitaleinlagen für Invalide von neu angeschlossenen Unternehmen	324 145	782 535
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	786 601	-4 824 285
DECKUNGSKAPITAL INVALIDE PER 31.12.	33 605 637	32 494 891
DECKUNGSKAPITAL (DK) EHEGATTEN UND HINTERLASSENE		
Saldo per 01.01.	65 890 075	69 854 374
Deckungskapitaleinlagen für Ehegatten und Hinterlassene von neu angeschlossenen Unternehmen	895 557	992 559
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	7 973 063	-4 956 858
DECKUNGSKAPITAL HINTERLASSENE PER 31.12.	74 758 695	65 890 075
DECKUNGSKAPITAL RENTENBEZÜGER PER 31.12.	1 056 399 102	953 836 745

5.6 ZUSAMMENSETZUNG, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

	2022	2021
	CHF	CHF
RÜCKSTELLUNG FÜR LANGLEBIGKEIT		
Saldo per 01.01.	4 525 000	–
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	5 424 000	4 525 000
RÜCKSTELLUNG FÜR LANGLEBIGKEIT PER 31.12.	9 949 000	4 525 000
RÜCKSTELLUNG FÜR DEN ERHALT DES UMWANDLUNGSSATZES		
Saldo per 01.01.	73 192 000	80 266 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	1 137 000	–7 074 000
RÜCKSTELLUNG FÜR DEN ERHALT DES UMWANDLUNGSSATZES PER 31.12.	74 329 000	73 192 000
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKOSCHWANKUNGEN		
Saldo per 01.01.	556 000	650 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	–136 000	–94 000
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKOSCHWANKUNGEN PER 31.12.	420 000	556 000
BESONDERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNG DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN		
Saldo per 01.01.	10 882 382	781 575
Übertrag in die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	–10 028 498	–
Einlage besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	–	10 100 807
Bildung besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	75 000	–
Auflösung besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	–65 467	–
BESONDERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNG DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN PER 31.12.	863 417	10 882 382
FREIE MITTEL DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN		
Saldo per 01.01.	67 478 461	57 654 078
Übertrag in die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	10 028 498	–
Bildung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	11 642 274	10 905 412
Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	–53 207 169	–1 081 030
FREIE MITTEL DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN PER 31.12.	35 942 064	67 478 461
TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN PER 31.12.	121 503 481	156 633 843

Gemäss dem Reglement zur Bewertung der versicherungstechnischen Passiven entspricht die Rückstellung für Langlebigkeit (bzw. Rückstellung für die Einführung neuer Sterbetafeln) 0.5% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger pro Jahr und wird seit dem für die betreffenden Tafeln massgeblichen Jahr angewendet (ohne Berücksichtigung der Sparkapitalien zeitweilig invalider Personen und ohne Berücksichtigung der Kinderrenten). Per 31. Dezember 2022 entspricht der Betrag der Rückstellung für Langlebigkeit 1.00% der oben erwähnten Vorsorgekapitalien, wobei die massgebende Tafel seit dem Jahr 2020 angewendet wird.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes dient dazu, die Kosten bei Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente durch Altersrücktritt zu decken. Diese Kosten entsprechen dem Teil des Deckungskapitals der Rente, welcher nicht durch das geöffnete Altersguthaben finanziert ist. Die Rückstellung basiert auf einer Schätzung der ordentlichen Altersrücktritte von aktiven Versicherten und der zeitweilig invaliden Personen in den nächsten fünf Jahren unter der Annahme, dass 25% der Renten in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen soll die Kosten decken, die nicht durch die per 01.01.2015 von der Stiftung eingegangene kongruente Rückversicherung gedeckt sind. Per 31. Dezember 2022 belief sich die Rückstellung für Risikoschwankungen auf einen Betrag von CHF 420 000 für allenfalls nicht rückversicherte Kosten im Zusammenhang mit den Ende 2022 laufenden Invalidenrenten.

Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen besteht aus CHF 500 000 im Zusammenhang mit der Übernahme zweier invalider Personen für ein angeschlossenes Unternehmen, deren Fälle noch nicht geregelt sind, ferner CHF 199 895 für ein angeschlossenes Unternehmen im Zusammenhang mit der Vorfinanzierung von AHV-Überbrückungsrenten und schliesslich CHF 163 522 für technische Rückstellungen im Vorfeld der Aufteilung infolge der Übernahme einer in Liquidation befindlichen Vorsorgeeinrichtung.

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen umfassen die noch nicht zugewiesenen freien Mittel der betreffenden Unternehmen.

5.7 ERGEBNIS DES LETZTEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GUTACHTENS

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31. Dezember 2022 ein versicherungstechnisches Gutachten und zog die nachstehenden Schlüsse:

Als zugelassener Experte der Stiftung im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir:

- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen bezüglich Leistungen und Finanzierung entsprechen zum Datum dieses Gutachtens den gesetzlichen Vorgaben.
- Mit einem Deckungsgrad von 101.3% ist die Stiftung in der Lage, ihren Verpflichtungen zum Datum dieses Gutachtens nachzukommen.
- Die von der Stiftung verwendeten technischen Grundlagen erachten wir als angemessen. Die Eigenschaften Struktur der Stiftung ermöglichen eine Empfehlung, den technischen Zinssatz bei 1.75% zu belassen.
- Die per Ende 2022 gebildeten technischen Rückstellungen entsprechen den reglementarischen Vorschriften. Das Zielniveau der Wertschwankungsreserve für den Rechnungsabschluss 2022 liegt unter dem erwarteten Wert für den Abschluss 2023. Die von der Stiftung ergriffenen Massnahmen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall (Abschluss eines umfassenden Rückversicherungsvertrags mit elipsLife zur Deckung der genannten Risiken) sind angemessen.
- In struktureller Hinsicht ist das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung angesichts ihrer laufenden Finanzierung, des Beitragsatzes, der erwarteten Performance, des verwendeten technischen Zinssatzes und des geltenden Vorsorgeplans sichergestellt. Die eingenommenen Beiträge reichen jedoch nicht aus, um die gesamten Verluste aus Altersrenten zu decken und die betreffenden Verluste müssen teilweise aus der Performance gedeckt werden.

5.8 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANDERE VERSICHERUNGSTECHNISCH RELEVANTE ANNAHMEN

In seiner Sitzung vom 16. Januar 2023 beschloss der Stiftungsrat, die BVG-Periodentafeln 2020 sowie einen einheitlichen technischen Zinssatz von 1,75% zur Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger/-innen (mit und ohne Arbeitgeber) und der technischen Rückstellungen zu verwenden. Gegenüber dem Jahr 2021 hat sich somit nichts geändert.

5.9 DECKUNGSGRAD NACH ART. 44 BVV2

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	3 252 180 734	2 686 170 004
Vorsorgekapital der Rentenbezüger/-innen	1 056 399 102	953 836 745
Technische Rückstellungen	121 503 481	156 633 843
ERFORDERLICHES VORSORGEKAPITAL GEMÄSS ART. 44 BVV2 (VK)	4 430 083 317	3 796 640 592
Total bilanzwirksame Aktiven	4 679 571 984	4 483 328 200
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-175 044 290	-166 557 771
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-15 107 509	-17 033 449
./. Nicht-technische Rückstellungen	-368 000	-414 000
VERFÜGBARES VORSORGEVERMÖGEN GEMÄSS ART. 44 BVV2 (VV)	4 489 052 185	4 299 322 979
DECKUNGSGRAD (VV/VK)	101.33%	113.24%

6

ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGEN

6.1 ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT, ANLAGEBERATER UND ANLAGEMANAGER, ANLAGEREGLEMENT

DEPOTSTELLEN

Das Vermögen der Stiftung wird bei der Credit Suisse AG verwahrt, mit Ausnahme einiger Anlagen, die bei folgenden Stellen verwahrt werden: Alinda Capital Partners Ltd USA, Caisse d'Epargne de Nyon, New York Life Investors, Swiss Collective Pensions CY, Supre Real Estate Ltd CY, Banque privée Edmond de Rothschild SA, Banque Lombard Odier & Cie SA und Partners Group AG.

VERMÖGENSVERWALTER

ZULASSUNG DURCH

Credit Suisse AG (Global custodian)	FINMA
UBS AG	FINMA
Partners Group AG	FINMA
Blackrock Ltd	FCA (Financial Conduct Authority UK, britische Aufsichtsbehörde)
AFIAA Anlagestiftung	OAK BV (Oberaufsicht Berufliche Vorsorge)
Zürcher Kantonalbank	FINMA
Vontobel AG	FINMA
Banque Rothschild & Co.	FINMA
Bâloise Asset Management	FINMA
Abrdn plc.	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
William Blair & Co.	SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)
J. Safra Sarasin SA	FINMA
Threestone Capital Management SA	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
BlueOrchard Finance Ltd.	FINMA
Banque privée Edmond de Rothschild	FINMA
Banque Lombard Odier & Cie SA	FINMA
Invesco Asset Management SA	FINMA
BAF Capital SA	Financial Services Authority of the Central Bank of Uruguay in Montevideo
Alinda Capital Partners	FCA (Financial Conduct Authority UK) / SEC (United States Securities and Exchange Commission)
EFA Group Ltd (EuroFn Investments Pte Ltd.)	CIMA (Cayman Island Monetary Authority) / Monetary Authority of Singapore (Aufsichtsbehörde Singapur)
Unigestion SA	FINMA
Kepler Cheuvreux (Suisse) S.A.	FINMA
L1 Digital	FINMA
Unigestion SA	FINMA

VERWALTUNG VON BEWEGLICHEM VERMÖGEN (PRIVATE EQUITY)

ZULASSUNG DURCH

Portfolio Advisors, LLC, Zürich	SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)
---------------------------------	---

MANAGEMENT DES IMMOBILIENPORTFOLIOS (DIREKTANLAGEN)

CBRE (Geneva) SA

VERWALTUNG DES IMMOBILIENPORTFOLIOS (DIREKTANLAGEN)

Gérofinance Régie du Rhône, Genf und Privera S.A., Gümlingen

ANLAGEAUSSCHUSS	FUNKTION
Jean-Bernard Georges	Mitglied, Präsident
Marcel Burger	Mitglied
Mario Izzo	Mitglied
Pascal Kuchen	Mitglied

6.2 NUTZUNG DER ERWEITERTEN ANLAGEMÖGLICHKEITEN (ART. 50, ABS. 4 BVV2)

Die Stiftung wendet die erforderliche Sorgfalt an bei der Auswahl, der Bewirtschaftung und der Überwachung ihrer Vermögensanlagen. Gemäss dem Anlagereglement bewirtschaftet die Stiftung ihr Vermögen so, dass die Sicherheit und die Risikoverteilung gewährleistet sind. Der Stiftungsrat sorgt dafür, dass die Erfüllung des Vorsorgezwecks sichergestellt ist, insbesondere durch die Wahl einer Management-Strategie, die den Aktiven und den Passiven sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes Rechnung trägt.

Da die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV2 schlüssig dargelegt werden konnte, machte die Stiftung, wie im Anlagereglement vorgesehen, von der Freiheit Gebrauch, die Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2 zu erweitern. Per 31. Dezember 2022 wurden die erweiterten Anlagemöglichkeiten für Anlagen in Immobilien und alternative Anlagen genutzt.

6.3 ZIELGRÖSSE UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

Der neue Zielwert der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung im nächsten Jahr auf unter 2.5% (2021: 3.5%) zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97.5% (2021: 96.5%) und einem Zeithorizont von einem Jahr.

Per 31. Dezember 2022 war die Wertschwankungsreserve zu 10.1% finanziert.

	2022	2021
	CHF	CHF
Saldo per 01.01.	470 783 433	275 568 231
Auflösung (-) / Bildung (+) der Wertschwankungsreserve	-411 814 565	195 215 202
WERTSCHWANKUNGSRESERVE PER 31.12.	58 968 868	470 783 433
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	584 770 998	470 783 433
Fehlbetrag der Wertschwankungsreserve	-525 802 130	-

6.4 DARSTELLUNG DER VERMÖGENSANLAGE NACH ANLAGEKATEGORIEN

	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Strategie	Bandbreiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	%	CHF	%
FESTVERZINSLICHE ANLAGEN	909 475 622	19.4	18	6-79	937 124 396	20.9
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	401 878 546	8.6	2	0-48	344 607 508	7.7
Devisengeschäfte	421 879	0.0			5 952 874	0.1
Obligationen	438 619 936				511 361 533	
Obligationen in CHF	231 354 704	4.9	9	4-19	263 917 873	5.9
Obligationen in FW	207 265 233	4.4	3	2-6	247 443 660	5.5
wovon Obligationen in FW mit Absicherung gegen CHF	207 265 233				247 443 660	
Hypothekarkredite	68 555 261				75 202 481	
Hypothekarkredite Schweiz	68 555 261	1.5	4	0-6	75 202 481	1.7
AKTIEN	1 360 496 374	29.1	32	14-40	1 462 358 740	32.6
Aktien in CHF	665 797 731	14.2	16	7-20	684 333 053	15.3
Aktien in FW	694 698 643	14.8	16	7-20	778 025 687	17.4
ALTERNATIVE ANLAGEN	793 332 924	17.0	15	7-21	720 383 605	16.1
Hedgefonds	43 266 996				47 819 800	
Private Equity	440 059 577				396 550 443	
Senior Loan Funds	60 040 558				62 920 540	
Trade Finance	18 449 191				24 050 835	
Hypothekarkredit	5 141 799				5 330 228	
Rohstoffe	219 054 300				134 155 450	
Andere	7 320 502				49 556 309	
INFRASTRUKTURANLAGEN	95 523 211	2.0	4	2-6	53 895 206	1.2

	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Strategie	Bandbreiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	%	CHF	%
IMMOBILIEN	1 477 263 015	31.6	31	23-45	1 278 306 950	28.5
Immobilien Schweiz	1 160 406 067	24.8	25	20-37	998 639 212	22.3
Direktanlagen Immobilien	1 132 685 719				884 920 905	
Im Bau befindliche Immobilien	–				78 737 004	
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	27 134 090				33 164 090	
Zum Verkauf stehende Immobilien	586 258				1 817 213	
Immobilien Ausland	316 856 948	6.8	6	3-8	279 667 738	6.2
Direktanlagen Immobilien	–				–	
Indirekte Immobilienanlagen	316 856 948				279 667 738	
BEITRAGSFORDERUNGEN GGÜ. ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBERN	31 503 194	0.7			23 480 332	0.5
AKTIVE RECHNUNGS-ABGRENZUNG	11 977 645	0.3			7 778 971	0.2
GESAMTVERMÖGEN	4 679 571 984	100.0			4 483 328 200	100.0

6.5 KONTROLLE GLOBALE LIMITEN GEMÄSS ANLAGEREGLEMENT

	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Globale Limiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	CHF	%
Gesamtengagement in Fremdwährungen, ohne Fremdwährungsabsicherung	895 866 727	19.1	40	930 285 496	20.8

6.6 EINHALTUNG DER LIMITEN GEMÄSS BVV2

Per 31. Dezember 2022 sind die individuellen Anlagelimiten gemäss Artikel 54, 54a und 54b eingehalten.

Per 31. Dezember 2022 sind die Limiten nach Anlagekategorien gemäss Artikel 55 BVV2 eingehalten, mit Ausnahme der Limiten für Anlagen in Immobilien und alternative Anlagen, bei denen die Stiftung von den erweiterten Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht hat.

	31.12.2022	31.12.2021	Limiten BVV2
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	gemäss Art. 55
	%	%	%
Grundpfandtitel	1.5	1.7	50
Aktien	29.1	32.6	50
Immobilien	31.6	28.5	30
wovon höchstens ein Drittel im Ausland	6.8	6.2	10
Alternative Anlagen*	17.0	16.1	15
Anlagen in Fremdwährungen ohne Wechselkursabsicherung	25.3	26.4	30
Infrastrukturanlagen	2.0	1.2	10

* Alternative Anlagen werden mittels diversifizierter kollektiver Anlagen gemäss Artikel 53 Abs. 4 BVV2 vorgenommen.

6.7 LAUFENDE (OFFENE) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	Verfall	Terminkurs	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
			Wert per 31.12.2021	Bewertung auf Verfall	Nicht realisiertes Ergebnis per 31.12.2021
			CHF	CHF	CHF
VERKAUF					
Terminkontrakt EUR/CHF – EUR 50 000 000	17.04.2023	EUR/CHF 0.983484	49 174 214	48 993 850	–180 364
Swaps EUR/CHF – EUR 50 000 000	20.01.2023	EUR/CHF 0.986954	49 347 699	48 079 850	–1 267 849
Swaps EUR/CHF – EUR 50 000 000	06.03.2023	EUR/CHF 0.985193	49 259 661	48 137 400	–1 122 261
Swaps EUR/CHF – EUR 50 000 000	22.03.2023	EUR/CHF 0.98454	49 227 010	49 038 350	–188 660
Swaps USD/CHF – USD 50 000 000	07.02.2023	USD/CHF 0.921841	46 092 067	48 471 750	2 379 683
Swaps USD/CHF – USD 50 000 000	08.03.2023	USD/CHF 0.918898	46 746 250	45 944 921	801 329
TOTAL			289 846 901	288 666 121	421 879

Per 31. Dezember 2022 wurden die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 eingehalten.

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die offenen derivativen Produkte (Devisen-Swaps) auf CHF 5 952 875.

6.8 OFFENE KAPITALZUSAGEN

Per 31. Dezember 2022 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf:

Anlagekategorien	Fremdwährungen	31.12.2022	CHF	31.12.2022
		Wert in Fremdwährungen		Wert in CHF
Private Equity	USD	84 414 151	CHF	78 100 000
	EUR	48 810 549	CHF	48 200 000
	CHF	3 944 800	CHF	3 944 800
	GBP	8 086 815	CHF	9 000 000
Infrastruktur	USD	104 197 758	CHF	96 403 766
	EUR	55 046 396	CHF	54 357 821
Immobilien Ausland	EUR	20 797 847	CHF	20 537 687
TOTAL				310 544 073

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf CHF 270 217 215.

6.9 RETROZESSIONEN

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden Retrozessionen für einen Betrag von CHF 923 930 festgestellt (2021: CHF 1 583 864).

6.10 ERLÄUTERUNG DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

	2022	2021
	CHF	CHF
FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN	- 2 630 169	- 1 794 811
Zinsen	-962 068	-750 304
Dividenden	2 056 919	118 642
Netto-Ergebnis	-3 725 019	-1 163 150
DEWISENGESCHÄFTE	2 751 537	2 662 648
Netto-Ergebnis	2 751 537	2 662 648
OBLIGATIONEN	- 69 983 924	- 12 253 125
Obligationen Schweiz	- 25 402 592	- 4 543 376
Zinsen	1 507 792	2 933 990
Netto-Ergebnis	-26 910 384	-7 477 366
Obligationen Ausland in CHF	- 5 821 662	- 486 399
Zinsen	648 550	1 100 988
Netto-Ergebnis	-6 470 212	-1 587 387
Obligationen in FW (mit Absicherung gegen CHF)	- 38 759 669	- 7 223 350
Zinsen	3 573 159	3 598 877
Netto-Ergebnis	-42 332 829	-10 822 227
HYPOTHEKARKREDITE	- 6 345 578	284 131
Zinsen	301 643	81 648
Netto-Ergebnis	-6 647 221	202 483
AKTIEN	- 296 948 043	283 531 820
Aktien in CHF	- 124 616 822	131 564 200
Dividenden	12 243 050	12 376 094
Netto-Ergebnis	-136 859 872	119 188 106
Aktien in FW	- 172 331 221	151 967 620
Dividenden	8 546 502	8 940 422
Netto-Ergebnis	-180 877 723	143 027 198
ALTERNATIVE ANLAGEN	47 963 880	115 478 654
Dividenden	5 792 714	4 411 950
Netto-Ergebnis	42 171 166	111 066 704
INFRASTRUKTURANLAGEN	- 5 270 562	3 255 589
Dividenden	2 820 995	3 245 414
Netto-Ergebnis	-8 091 556	10 175

	2022	2021
	CHF	CHF
IMMOBILIEN	13 778 058	36 563 500
Immobilien Schweiz	6 185 267	21 940 562
Betriebserträge und-aufwendungen	31 446 854	29 836 336
Hypothekarzinsen	-90 000	-360 000
Neubewertung	-25 770 200	-9 258 331
Netto-Ergebnis bei gegen Leibrenten erworbenen Immobilien	355 939	1 321 042
Ergebnis aus Verkäufen	242 674	401 515
Immobilien Ausland	7 592 791	14 622 938
Dividenden	5 964 080	4 269 404
Netto-Ergebnis	1 628 711	10 353 534
AUFWAND VERMÖGENSWERWALTUNG	- 50 794 347	- 36 315 282
Interner Verwaltungsaufwand	-568 214	-510 034
Aufwand für externe Vermögensverwaltung	-7 397 165	-6 077 227
Aufwendungen TER	-42 828 968	-29 728 021
RETROZESSIONEN	923 930	1 583 864
ZINSEN AUF FREIZÜGIGKEITSLEISTUNGEN	- 861 230	- 840 028
NETTOERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE	- 367 416 447	392 156 959

6.11 PERFORMANCE DER ANLAGEN

Laut Depotstelle lag die Anlageperformance im Geschäftsjahr 2022 insgesamt bei -7.39%, i. Vgl. zu 10.50% im Geschäftsjahr 2021.

6.12 KOSTENTRANSPARENZQUOTE DER ANLAGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Total der Anlagen	4 667 594 339	4 475 549 229
Nicht-transparente Anlagen (Details siehe unten)	101 719 736	104 698 285
TRANSPARENTE ANLAGEN	4 565 874 603	4 370 850 944

Kollektive Kapitalanlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2):

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	31.12.2022	31.12.2021
			Menge/Nominalwert	Marktwert CHF
LU0284878518	Partners Group	Partners Group Global Mezzanine 2007	1 894,30	16 723
XF0041194048	Portfolio Advisors	GRO Fund III K/S	1 128 531,63	979 533
XF0041197892	Portfolio Advisors	Synova Fund V LP	127 225,87	141 593
XF0041202080	Portfolio Advisors	PA Co-Investment Fund V (Offshore) L.P.	6 997 699,00	6 474 271
XF0040864757	Portfolio Advisors	Athora Holdings Ltd	12 859 820,00	19 937 369
XF0040865606	Portfolio Advisors	Glendower Capital SOF IV LP	1 855 268,31	4 225 943
XF0041148937	Portfolio Advisors	Linden Co-Investment V	412 274,95	409 723
XF0041148952	Portfolio Advisors	Linden Capital Part. V	2 291 933,34	2 059 190
CH1105866276	Zürcher Kantonalbank	Hydrogen Certificate (H2C)	45 000,00	31 745 092
CH1180530094	UBS AG	AMC Métaux Stratégiques	450 000,00	35 730 299
TOTAL NICHT-TRANSPARENTE ANLAGEN			101 719 736	
			31.12.2022	31.12.2021
KOSTENTRANSPARENZQUOTE			97.8%	97.7%

Nach seiner Analyse der Anlagengewichtung hat sich der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 21. März 2023 für die Weiterverfolgung der Anlagepolitik ausgesprochen.

6.13 ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGSaufWAND

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
INTERNER VERWALTUNGSaufWAND	- 568 214	- 510 034
Löhne und Sozialabgaben Anlagen	-451 874	-402 607
Betriebsaufwand Anlagetätigkeit	-39 434	-29 736
Sitzungsgelder des Anlageausschusses	-76 907	-77 690
AufWAND FÜR EXTERNE VERMÖGENSVERWALTUNG	- 7 397 165	- 6 077 227
Honorare für die Verwaltung von beweglichem Vermögen	-3 043 472	-2 277 036
Transaktionskosten und sonstige Bankspesen	-803 834	-1 208 039
Honorare für Immobilienverwaltung	-1 440 315	-1 240 620
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und-beratung	-2 064 309	-1 294 882
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und-beratung – gegen Leibrenten erworbene Immobilien	-45 234	-56 650
AUFWENDUNGEN TER	- 42 828 968	- 29 728 021
AUFWAND VERMÖGENSVERWALTUNG UND -MANAGEMENT	- 50 794 347	- 36 315 282
TOTAL TRANSPARENTE ANLAGEN (ANMERKUNG 6.12)	4 565 874 603	4 370 850 944
PROZENTUALER ANTEIL DER VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN AN DEN GESAMTEN KOSTENTRASPARENTEN ANLAGEN	1.11%	0.83%

6.14 MARKTWERT UND VERTRAGSPARTNER DER IM RAHMEN VON SECURITIES LENDING EINGESETZTEN WERTSCHRIFTEN

Nicht zutreffend

6.15 ERLÄUTERUNGEN DER ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER UND DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern*	31 703 194	23 980 332
Rückstellungen für Verluste auf Forderungen ggü. Arbeitgebern	-200 000	-500 000
BEITRAGSFORDERUNGEN GGÜ. ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBERN	31 503 194	23 480 332
Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber*	1 090 003	1 619 209
BEITRAGSVERBINDLICHKEITEN DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER	1 090 003	1 619 209
	2022	2021
	CHF	CHF
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	17 033 449	14 542 671
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	2 481 614	4 321 364
Entnahmen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-4 407 554	-1 830 585
ÜBERTRAG DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE PER 31.12.	15 107 509	17 033 449

* Der Begriff «Beitragsforderungen/-verbindlichkeiten ggü. angeschlossenen Arbeitgebern» bezeichnet die Kontokorrente jedes angeschlossenen Unternehmens bei der Stiftung. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2023 eingezahlt. Die noch ausstehenden Beiträge werden von unserer Rechtsabteilung laufend überwacht, per 31. März 2023 noch ausstehende Beträge werden der Aufsichtsbehörde ASFIP gemeldet.

6.16 AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN

Die Stiftung hält keine Aktien als Direktanlagen; somit ist keine Stimmrechtsausübung erforderlich.

7

ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

7.1 BEITRÄGE

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Spargutschriften	269 981 663	211 079 806
Beitragszahlungen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall	27 562 330	22 367 564
Beiträge an den Sicherheitsfonds	1 120 457	867 841
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	4 980 962	4 249 887
Beitragszahlungen für Teuerungsausgleich bei den Renten	217 741	419 463
BRUTTOBEITRÄGE	303 863 153	238 984 561
Davon:		
Beiträge der Arbeitnehmenden	117 079 815	93 036 614
Arbeitgeberbeiträge	186 783 338	145 947 947

7.2 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und ausstehende Renten	58 211	700 993
Vorschüssig ausgerichtete Kapitaleistungen	–	384 765
Ausstehende Provisionen	–	500 000
Ausstehende Leistungen des Rückversicherers	434 694	176 400
Ausstehende Erträge aus Anlagen	1 187 957	770 347
Offene Rückforderungen Verrechnungssteuern	3 050 037	2 855 131
Ausstehende Mieteinnahmen aus Immobilien	1 794 750	1 631 240
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung in Verbindung mit Immobilien	3 871 897	–
Diverse ausstehende Erträge	30	19 617
Aufgelaufene Zinsen	30 449	72 072
Vorschüssig beglichene Aufwendungen	994 442	90 609
Sachanlagen	155 893	148 774
Immaterielle Vermögenswerte	399 285	429 025
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	11 977 645	7 778 971

7.3 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und vorschüssig vereinnahmte Renten	1 226 694	45 916 366
Vorsorgekapitalien und zu entrichtende Renten	4 987 000	2 780 494
Vorschüssig vereinnahmte technische Rückstellungen	4 177 325	1 088 171
Vorschüssig vereinnahmte Leistungen des Rückversicherers	2 115 500	1 657 321
Offene Leistungen an den Rückversicherer	3 150	67 592
Offene Beiträge an den Sicherheitsfonds	600 483	372 703
Offene Maklergebühren	2 703 374	2 482 557
Verschiedene offene Aufwendungen	168 538	240 062
Offene Vermögensverwaltungsaufwand	1 147 351	1 003 392
Vorschüssig vereinnahmte Mieten	1 343 881	835 011
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung in Verbindung mit Immobilien	4 960 306	194 633
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	23 433 601	56 638 303

7.4 HYPOTHEKARSCHULDEN

Die per 31. Dezember 2021 bei der Credit Suisse gehaltenen Hypothekarkreditschulden wurden bei Fälligkeit am 30. März 2022 vollständig zurückbezahlt.

7.5 NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Verwaltungsaufwand, der 2016 infolge der Übernahme eines Rentenbezügerbestands ohne Arbeitgeber in Rechnung gestellt wurde. Er wird jährlich über eine Gesamtdauer von 14 Jahren abgeschrieben.

7.6 VERWALTUNGSaufWAND

	2022	2021
	CHF	CHF
VERWALTUNG ALLGEMEIN	- 4 858 402	- 4 387 817
Löhne und Sozialabgaben	-2 974 603	-2 673 468
Betriebsaufwand	-1 594 436	-1 426 635
Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Ausschüsse	-239 806	-229 425
Honorare für verschiedene Mandate	-49 557	-58 289
REVISIONSSTELLE UND EXPERTE FÜR DIE BERUFLICHE VORSORGE	- 165 457	- 138 167
Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	-77 975	-62 681
Honorare der Revisionsstelle	-87 483	-75 486
AUFSICHTSBEHÖRDE	- 33 300	- 26 251
Kantonale Aufsichtsbehörde	-21 800	-17 400
Oberaufsicht Berufliche Vorsorge	-11 500	-8 851
VERWALTUNGSaufWAND	- 5 057 159	- 4 552 235

7.7 VERTRIEBSaufWAND

	2022	2021
	CHF	CHF
VERTRIEB	- 1 012 781	- 824 443
Löhne und Sozialabgaben	-882 351	-735 354
Betriebsaufwand	-96 255	-56 025
Honorare für verschiedene Mandate	-34 175	-33 064
MARKETING UND WERBUNG	- 211 892	- 224 076
Diverse Marketing- und Werbekosten	-211 892	-224 076
MAKLERTÄTIGKEIT	- 4 726 277	- 4 668 307
Maklergebühren	-4 726 277	-4 668 307
VERTRIEBSaufWAND	- 5 950 950	- 5 716 826

8

AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Eine aktualisierte Fassung des Reglements zur Teilliquidation befindet sich seit August 2022 in der Genehmigungsphase bei der Aufsichtsbehörde.

Auf Auflage der Aufsichtsbehörde vom 10. November 2022 ist die Ausarbeitung eines Reglements über die interne Kontrolle im Gange, wobei dieses Dokument bis zum Ende des ersten Halbjahres 2023 bei der besagten Behörde eingereicht wird.

Alle weiteren Auflagen wurden bearbeitet und beantwortet.

9

WEITERE INFORMATIONEN
MIT BEZUG AUF DIE
FINANZIELLE LAGE**9.1 VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN**

Eine Limite von CHF 200 Millionen, besichert durch einen Teil der Wertpapiere im Depot, ist eröffnet und auf Bankbürgschaften, Währungssicherungsgeschäfte und Optionsgeschäfte verteilt.

**9.2 UNTERDECKUNG / ERLÄUTERUNG DER ERGRIFFENEN MASSNAHMEN
(ART. 44 BVV2)**

Nicht zutreffend

**9.3 VERZICHT DES ARBEITGEBERS AUF VERWENDUNG DER
ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE**

Nicht zutreffend

9.4 TEILLIQUIDATIONEN

Der Bericht des zugelassenen Experten über die Teilliquidation per 31. Dezember 2021 wurde am 5. Dezember 2022 erstellt und von der ASFIP am 16. Dezember 2022 genehmigt. Die verbundenen Unternehmen und die versicherten Personen wurden am 1. März 2023 informiert.

Per 31. Dezember 2022 befindet sich die Stiftung nicht in Teilliquidation.

9.5 LAUFENDE RECHTSVERFAHREN

Nicht zutreffend

9.6 SONSTIGE INFORMATIONEN**Unternehmensgründungen**

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Islands, wurde 2015 für die in den USA getätigten Anlagen, hauptsächlich in Private Equity, gegründet. Es befindet sich zu 100% im Besitz von COPRÉ.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5 850 000 zu gewähren. Das Darlehen ist durch einen Schuldbrief in gleicher Höhe garantiert. Das Unternehmen befindet sich zu 100% im Besitz von COPRÉ.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um 50 Lose des Margarita Ville Beach Resort, Grand Cayman, zu erwerben. Es befindet sich zu 100% im Besitz von COPRÉ.

10



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach unserem Wissenstand ist nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis eingetreten, das eine massgebliche Auswirkung auf die Jahresrechnung 2022 haben könnte.

Dieser Jahresabschluss ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der französischen Fassung gilt die französische Fassung und hat Vorrang.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der La Collective de Prévoyance - COPRE

Genf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung

PricewaterhouseCoopers SA, avenue Giuseppe-Motta 50, case postale, 1211 Genève 2
Téléphone: +41 58 792 91 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;

3 La Collective de Prévoyance - COPRE | Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Stéphane Jaquet
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Yann Pasche
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 25. April 2023



HAUPTSTELLE

Avenue de Champel 4
CH-1206 Genève

—
021 310 12 30

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Place de la Gare 12
Case postale 420
CH-1001 Lausanne

—
021 310 12 30

copre@copre.ch
www.copre.ch